



## Wir helfen Geflüchteten vor Ort – Ideen für Ihre Unterstützung

### Liebe ehrenamtlich Engagierte,

die Bilder aus der Ukraine machen uns nach wie vor fassungslos. Nie hätten wir gedacht, dass es in Europa wieder einen Krieg geben könnte. Menschen müssen ihre Heimat verlassen und vor Bomben und schrecklichen Gewalttaten fliehen. Unter ihnen sind vor allem Frauen, Kinder und ältere Menschen. Auch in Deutschland kommen täglich tausende Schutzsuchende an.

Für uns als SoVD ist es dabei eine Selbstverständlichkeit, diesen Menschen zu helfen. Denn: Wer sonst, als unser Verband mit seiner Tradition als Kriegsofopferverband, sollte wissen, wie es diesen Menschen geht. Auch wenn wir uns weiterentwickelt haben, eines ist immer geblieben: Wir helfen denjenigen, die nicht mehr weiterwissen und sich alleine gelassen fühlen. Wenn es um Menschen in Not geht, war und ist auf den SoVD immer Verlass.

Das machen wir auch mit unserer aktuellen Kampagne „Gemeinsam gegen einsam“ deutlich. Damit möchten wir dafür sorgen, dass Menschen sich wieder gut aufgehoben und als Teil unserer Gemeinschaft sehen. Dazu gehören natürlich auch diejenigen, die aufgrund des Krieges jetzt ihr Land verlassen mussten.

Deshalb haben wir für Sie ein paar Anregungen und Ideen zusammengetragen, wie die Hilfe in den Orts- und Kreisverbänden für Geflüchtete aussehen könnte. Egal, ob Sie mehr Zeit investieren möchten oder ganz niedrigschwellig helfen wollen – Sie finden garantiert etwas Passendes.

Sorgen Sie mit Ihrem Engagement dafür, dass es Menschen, die sich einsam und alleine fühlen, wieder besser geht und sie Licht am Ende des Tunnels sehen können. Helfen Sie mit!

**Ihr Bernhard Sackarendt, 1. Landesvorsitzender**

# Unsere Ideen für Ihre Hilfe

## 1. Den Überblick verschaffen

Sehr wahrscheinlich gibt es in Ihrem Ort bereits Organisationen und Initiativen, die Menschen aus der Ukraine mit verschiedenen Angeboten unterstützen. Damit nicht alles parallel läuft und Dinge angeboten werden, die es bereits gibt, ist es wichtig, dass Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Akteure und deren Maßnahmen verschaffen. Überlegen Sie, ob und wie Sie Ihre Kompetenzen im Rahmen der bereits existierenden Angebote einbringen können.

**Hier sind ein paar mögliche Anlaufstellen, die Ihnen sagen können, welche Angebote es bereits gibt und was noch dringend benötigt wird:**

- Städtische Gremien oder Trägerkreise
- Unterstützungskreise bzw. -initiativen
- Träger der freien Wohlfahrtspflege (DRK, Caritas, Paritäten, AWO etc.)
- Flüchtlingsrat Niedersachsen
- Freiwilligenzentren vor Ort
- Kirchen

Melden Sie sich gerne dort, vernetzen Sie sich untereinander und stimmen Sie sich ab, um effektive Hilfe leisten zu können.



## 2. Alltagsbegleitung

Häufig ist es schon für uns schwierig, sich im deutschen Behördenschwung zurechtzufinden: Anschreiben sind kompliziert verfasst und schwer verständlich. Wie bestimmte Dinge beantragt werden müssen, ist auch nicht immer einfach zu durchschauen. Für Geflüchtete kann das bei ihrem Start in Deutschland zu einer unüberwindbaren Hürde werden. Deshalb ist es gut, wenn sie jemanden an ihrer Seite haben, die\*der zum Beispiel weiß, wie eine Terminvergabe beim Amt funktioniert, wie man eine\*n Ärztin\*Arzt findet, wenn man krank ist oder Medikamente braucht sowie was bei der Wohnungssuche wichtig ist.

Wenn es jemanden gibt, der\*dem Sie helfen wollen, ist es wichtig, dass Sie die Bedürfnisse der\*des Einzelnen vorab klären: Was braucht sie\*er jetzt ganz konkret und vor allem am dringendsten? Dann können Sie gut einschätzen, bei welchen Punkten Sie unterstützen können.

## 3. Patenschaften

Patenschaften können für Geflüchtete sehr hilfreich sein: So haben sie immer jemanden, die\*den sie bei Fragen, Sorgen oder Unsicherheiten ansprechen können. Wenn Sie sich für die Patenschaft einer Familie oder einer einzelnen Person interessieren, sollten Sie sich zuvor erkundigen, welche Möglichkeiten es in Ihrer Region dazu gibt. Klären Sie im Vorfeld, ob es für Sie möglich ist, eine Patenschaft zu übernehmen, denn diese sind meist längerfristig angelegt. Patenschaften machen Freude, sind vielleicht aber auch nicht immer ganz leicht. Sowohl Sie als auch Ihr Gegenüber bringen ihre eigene Persönlichkeit, Erfahrung und Kultur mit. Deshalb sollten Sie bereit sein, zuzuhören und sich für die Erlebnisse der Betroffenen zu interessieren.

Bedenken Sie dabei auch, dass die geflüchteten Menschen aus der Krisenregion möglicherweise schreckliche Dinge erlebt haben. Um diese verarbeiten zu können, ist es eventuell wichtig, diese zu teilen. Durch Patenschaften erweitert sich nicht nur der eigene Horizont, sondern es können auch Freundschaften entstehen.

## 4. Geld- und Sachspenden

Geldspenden sind für viele Hilfsorganisationen immer ein Segen. Schauen Sie am besten, ob es in Ihrer Region Organisationen gibt, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Diese werden über Ihre Unterstützung dankbar sein. Neben Geld- sind auch Sachspenden eine gute Möglichkeit, zu helfen. Viele Organisationen und Kommunen verweisen auf ihren Internetseiten darauf, welche Sachmittel derzeit am wichtigsten sind.

### **Unser Tipp:**

Die Finanzabteilung des SoVD-Landesverbandes hat wichtige Grundzüge zum Thema Spenden zusammengefasst. Wenn Sie interessiert sind, können Sie diese gerne bei uns anfordern. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende des Infoblattes.

## Links mit weiterführenden Infos

Im Internet finden Sie zahlreiche Informationen dazu, wie Sie Geflüchteten helfen können und was dabei beachtet werden sollte. Einige haben wir für Sie zusammengetragen.

■ **Krieg in der Ukraine – Fragen und Antworten**

Land Niedersachsen

<https://www.niedersachsen.de/startseite/themen/krieg-in-der-ukraine-fragen-und-antworten-209095.html>

■ **Bündnis „Niedersachsen packt an“**

<https://buendnis.niedersachsen.de/Aktuelles/ukraine-209239.html>

■ **Hilfeportal „Germany4Ukraine“ mit Infos zu Unterkunft und weiteren Basisthemen**

Bundesinnenministerium

<https://www.germany4ukraine.de/hilfeportal-de>

■ **Informationen zu Einreise und Aufenthalt**

Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/krieg-in-der-ukraine>

■ **Online-Beratung für Migrant\*innen und Flüchtlinge**

Caritas

<https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/migration/start>

■ **Projektförderung für gemeinnützige Organisationen**

Aktion Mensch

<https://www.aktion-mensch.de/ukraine>

■ **Informationen für geflüchtete Frauen**

Niedersächsisches Sozialministerium

[https://www.paritaetischer.de/fileadmin/Aktuelles/Ukraine/2022-04-08\\_Flyer-2-seitig-Ukraine-Geflu\\_\\_chtete-Web.pdf](https://www.paritaetischer.de/fileadmin/Aktuelles/Ukraine/2022-04-08_Flyer-2-seitig-Ukraine-Geflu__chtete-Web.pdf)

- **Informationen für Menschen mit Behinderung**  
Lebenshilfe  
<https://www.lebenshilfe.de/informieren/familie/krieg-in-der-ukraine>
  
- **Bildwörterbuch Deutsch-Ukrainisch als Verständigungshilfe**  
[https://www.paritaetischer.de/fileadmin/Aktuelles/Ukraine/2022-03-22\\_bilderworterbuch-deutsch-ukrainisch-v10.pdf](https://www.paritaetischer.de/fileadmin/Aktuelles/Ukraine/2022-03-22_bilderworterbuch-deutsch-ukrainisch-v10.pdf)
  
- **Informationen für geflüchtete Kinder**  
ARD Mediathek  
[https://www.ardmediathek.de/kinderseite\\_fuer\\_ukrainische\\_fluechtlinge?isChildContent](https://www.ardmediathek.de/kinderseite_fuer_ukrainische_fluechtlinge?isChildContent)

**Sie haben noch Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei uns!**

**Ehrenamt**

Nancy Widmann, Tel. 0511 70148-51  
Christoph Sitole, Tel. 0511 70148-46  
[ehrenamt@sovd-nds.de](mailto:ehrenamt@sovd-nds.de)

**Sozialberatung und Sozialpolitik**

Katharina Lorenz, Tel. 0511 70148-11  
Kathrin Schrader, Tel. 0511 70148-13  
[sozialpolitik@sovd-nds.de](mailto:sozialpolitik@sovd-nds.de)

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Stefanie Jäkel, Tel. 0511 70148-69  
[presse@sovd-nds.de](mailto:presse@sovd-nds.de)

**Finanzen**

Ute Lilienblum, Tel. 0511 70148-95  
[finanzen@sovd-nds.de](mailto:finanzen@sovd-nds.de)